

Ameisen

Stell dir einen Ameisenhaufen vor, der am Rand eines Waldwegs liegt, wo du öfters spazieren gehst. Im Lauf der Zeit hast du eine Art persönliche Beziehung zu den Ameisen aufgebaut. Eines Tages liest du in der Zeitung, dass eine neue Straße gebaut werden soll, und zwar genau über die Stelle, wo der Ameisenhaufen steht. Der Baubeginn ist in wenigen Wochen.

Dir tun die Ameisen total leid. Du magst sie gern vor dem sicheren Untergang bewahren. Also gehst du zum Ameisenhaufen und sprichst mit lauter Stimme: „Liebe Ameisen! An dieser Stelle wird eine Straße gebaut. Ich empfehle Euch, Euren Ameisenhaufen zweihundert Meter nach links zu verlegen!“ Doch – die Ameisen reagieren nicht. Sie laufen unbeeindruckt weiter geschäftig hin und her. Dann versuchst du es auf Englisch – keine Reaktion. Du versuchst es in der einheimischen Mundart – die Ameisen nehmen gar keine Notiz davon. Die einzige Möglichkeit, mit den Ameisen wirklich zu kommunizieren, wäre,

SELBST ZUR AMEISE WERDEN.

Nehmen wir einmal an, das geschähe. Dann könntest du jetzt mit den Ameisen sprechen. Ich weiß nicht, wie Ameisen miteinander kommunizieren, ob durch Ausstoßen von Düften, durch Tanzbewegungen oder Ohrenwackeln. Auf jeden Fall – du könntest jetzt die Ameisensprache benutzen und sagst ihnen: „Liebe Ameisen! Hört auf mich! Hier wird eine Straße gebaut, wie ich gestern in der Zeitung gelesen habe. Ihr seid dem Untergang geweiht, wenn ihr nicht den Haufen umgehend verlegt. Fangt heute damit an!“

So weit das Beispiel. Es hinkt wie jedes andere Beispiel auch.

Aber dennoch kann es einen Kernpunkt der biblischen Botschaft verdeutlichen: Gott hat nicht nur ein Buch geschickt, oder einen Abgesandten, einen Propheten.

Sondern er ist **SELBST ZU DEN MENSCHEN GEKOMMEN.**

- in der Person von JESUS.

